

NE 10: Verlust biologischen Materials

Kurze Beschreibung des NE

unersetzlicher Verlust biologischen Materials

- a) Transplantate
- b) diagnostisch verwendete Proben

Typische Vorereignisse?

a) Transplantate

- unsachgemäße Entnahme
- unsachgemäßer Transport (Stau, Unfall, unterbrochene Kühlkette etc.)
- Empfänger:in nicht erreichbar, Transplantat nicht übergebbar

b) diagnostisch verwendete Proben

- unsachgemäße Entnahme, unterlassene Entnahme
- unsachgemäßer Transport, unsachgemäße Lagerung
- Material geht verloren, weil keine Sicherung durchgeführt wird.
- Material wird (unbewusst/bewusst) entsorgt.

Maßnahmen, welche die Eintrittswahrscheinlichkeit des NE bzw. der Vorereignisse minimieren?

- klare Vorgaben für Übergabe/Übernahme, Checkliste
- Verwendung von IT-Systemen zur Dokumentation des Verlaufs
- Vier-Augen-Prinzip bei Übergabe/Übernahme
- spezielle Kennzeichnung „unwiederbringlich“
- Zuordnung zur richtigen Patientin / zum richtigen Patienten – Etikettierung
- regelmäßige Evaluierung des Ablaufs (Audit, Assessment)

An welchen Barrieren / Bei welchen Checks fallen NE bzw. Vorereignisse auf?

- Vier-Augen-Prinzip bei Entnahme, Versorgung, Beschriftung
- Sign-out im Rahmen der OP-Checks
- Warnings in mobilen IT-Systemen

Welche Signale streuen NE bzw. Vorereignisse im laufenden Prozess (bzw. ermöglichen ein Speak-up durch Mitarbeiter:innen)?

- Improvisation (vorgesehenes Material nicht vorhanden, spezialisiertes Personal nicht vor Ort)
- ungeplante Änderung der Routine (z. B. Labor geschlossen, Speziallabor muss beschickt werden)

Welche Signale sind aus Patientensicht bemerkbar (bzw. ermöglichen ein Speak-up durch Patientinnen/Patienten)?

- Der tatsächliche Ablauf stimmt nicht mit dem besprochenen Ablauf überein.

Welches Vorgehen nach der Entdeckung des NE minimiert das Schadensausmaß?

- Klärung der Situation
- Feststellen des Schadensumfangs (sich konkret auf die Suche machen)
- Klärung: Wer informiert die Patientin / den Patienten in welcher Form (über Geschehenes informieren, Verhaltensweisen)?
- Klärung: Wer dokumentiert wo was?
- Klärung: Wer meldet an wen (in der eigenen Organisation)?

Was ist zu regeln?

- Regelung zur Entnahme, Verwahrung und sicheren Kennzeichnung biologischen Materials
- Regelung eines nachvollziehbaren Transport- und Übergabeprozesses
- Regelung, wie der Ablauf regelmäßig evaluiert wird (Audit, Assessment) und wie festgestellte Verbesserungspotenziale systematisch umgesetzt (und ebenfalls evaluiert) werden